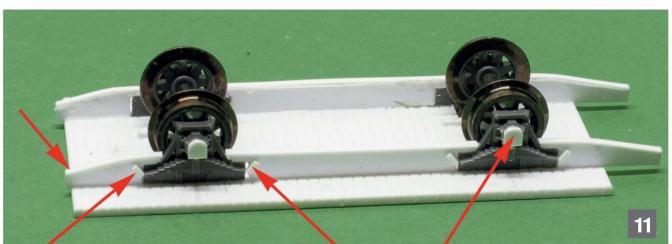
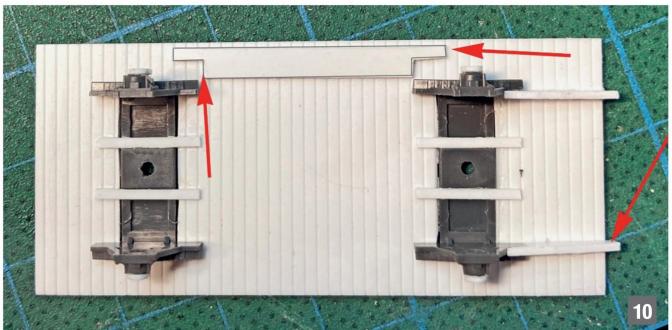


an den Leimstellen reissen. Am Boden müssen nun die Ausschnitte für die Achslager ausgeschnitten werden. Da gehe ich gleich vor wie bei den Fenstern. Am Wagenkasten werden unten mit 1 mm Abstand (damit der Boden plan liegt) je zwei Verstrebungen eingeleimt (rote Pfeile). An diesen wird später der Boden festgeschraubt. Oben werden noch zwei Verstrebungen für die Dachbefestigung eingeleimt (schwarze Pfeile).

**Bild 10:** Die Längsträger werden mit dem Profil  $3,2 \times 0,75$  mm zugeschnitten und montiert. Da die Achslagerfedern außerhalb der Träger sind, müssen sie im mittleren Teil getrennt und an die Achslager angepasst werden. Vorne lasse ich sie 6,5 mm und hinten 0,5 mm überstehen. An den Enden werden sie auf 2 mm verjüngt. Die Achslager werden mit je zwei Streifen 1 × 1-mm-Profilen am Boden festmontiert.

**Bild 11:** Es war nicht einfach, Achslager zu finden, die zu den alten Wagen passen. Ich finde, die des D2 sind am besten dafür geeignet. Die Schaken für die Blattfedern imitiere ich aus  $0,5 \times 0,5$ -mm-Profilstückchen. Die runden Deckel der Lager schleife ich auch noch ab und schneide neue Deckel aus dem Profil  $0,25 \times 2$  mm.



**Bild 12:** Im nächsten Schritt kann das Gehäuse schon daraufgelegt werden, damit die hintere Pufferbohle aus  $0,5 \times 2$ -mm-Profil angepasst und aufgeleimt werden kann. Doch Vorsicht! Der Wagenkasten ist beim Leimen zu entfernen, sonst klebt er auch fest. Vorne wird aus dem Profil Groove 2050 oder Car Side 2067 (0,5 mm dicke Rillenprofilplatte) der Plattformboden 0,55 mm breit zugeschnitten und mit 1 mm Abstand zur Platte angeleimt. Dazu legte ich das Gehäuse erneut auf die Bodenplatte, damit der Abstand bündig ist. Auch hier wird der Wagenkasten wieder beim Leimen entfernt. Am Wagenboden rechts im Bild sind der Plattformboden und die hinter Pufferbohle schon

